

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

6.5.1901 (No. 123)



der an Meiner Person gerichteten von ganzem Herzen an- schließliche, Ich in diesem Kreise ganz besonders hervorheben muß, welche Verdienste Ihnen persönlich in allen diesen Dingen zukommen. Sie erwähnten die Entstehung der Kunstgewerbeschule. Gerne blicke Ich auf die Zeit zurück, wo der Versuch gemacht wurde, das Kunstgewerbe zu pflegen und es ist dies allmählich mit großem Fleiß und Hingebung aller derjenigen, die daran teilgenommen haben, gelungen, dasselbe zu einer Zeit, in der das Verständnis dafür in der Allgemeinheit nur gering vorhanden war, einer schönen Entwicklung entgegen zu führen. Was Sie auf diesem Gebiete übernommen, haben Sie in einer Weise vorwärts gebracht, die vorbildlich geworden. Die Verdienste, die Ihnen zufallen, sind nicht in wenig Worte zu fassen, sondern nur zu verstehen, in dem Anblick zu dem, was geworden ist. Ich darf ferner nicht unterlassen hervorzuheben, welche große Anerkennung Sie auf der Pariser Weltausstellung gefunden, die deutlich ausspricht, welche große Verdienste Sie uns dort geleistet haben. Und der Zusammenhang mit der Weltausstellung, den Sie betont haben, gewinnt erhöhte Bedeutung und wird dadurch betont, daß Sie sagen, daß die Fachausstellungen auf dem Gebiet des Kunstgewerbes ergänzend einzugreifen haben. Daß diese besondere Fachausstellung einen Boden gefunden, ist Mir hoch erfreulich, weil wir wissen, daß in unserem Lande viele Geschäfte in dieser Art sich gegründet haben und neue Anregung und neue Kraft denselben aus dieser Ausstellung entstehen wird.

Wenn Ich nun diese Ausstellung für eröffnet erkläre, so thue Ich es mit dem wiederholten Ausdruck des Dankes für die viele Mühe, die Sie auf das Zustandekommen des Werkes verwendet haben.

Nachdem, wie beim Beginn der Feier, auch jetzt die Niederhalle einen Chor vorgezogen hatte, folgte ein Rundgang durch die Ausstellung, über die wir in der nächsten Nummer berichten werden.

### Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

**Berlin, 3. Mai.**

Nach Bemerkungen Geh. Rath Kaspar's, der Abgg. Wollensbühr (Soz.), Hoffmann-Dillenburg (nat.-lib.) und Dr. Rösche-Deffau wird der Antrag D'Yergelt-Rösche („Bleibt der zu Grunde zu legenden Betrag hinter dem Jahresarbeitsverdienst zurück, welchen während des letzten Jahres vor dem Unfall Personen bezogen haben, welche mit Arbeiten derselben Art in demselben oder gleichartigen Betrieben beschäftigt sind, so ist dieser Jahresverdienst der Berechnung der Rente zu Grunde zu legen“) angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes.

Es folgen Petitionen. Die Petition, betreffend Abänderung des Briefengesetzes wird auf Antrag des Abg. Wattenborff (Centr.) von der Tagesordnung abgesetzt. Eine Reihe Petitionen, welche die Erhöhung der Ruhegehälter der vor dem 1. April 1897 in den Ruhestand getretenen Beamten fordern, werden dem Reichskanzler als Material überwiesen.

Ueber die Petition, betreffend den Vogelschutz, wird zur Tagesordnung übergegangen. Ueber die Petition der Firma German & Cie. in Manila-Berlin, betreffend den Schutz deutscher Interessen im Auslande, schlägt die Kommission vor, zur Tagesordnung überzugehen. Es handelt sich um eine Forderung an Spanien.

Abg. Dr. Gasse (nat.-lib.) fragt, ob die Forderung noch nicht ausgezahlt sei, ferner was für Maßnahmen ergriffen worden seien gegenüber England, das den aus Südafrika ausgewiesenen Deutschen zur Geltendmachung ihrer Forderung persönliches Erscheinen vorschreibe.

Legationsrat Kunzen erwidert, der Restbetrag der Forderung German u. Cie. sei zur Auszahlung angewiesen worden. Was unsere Haltung gegenüber dem Vorgehen der englischen Behörden angeht, so haben wir unseren Vertreter angewiesen, zu erklären, daß wir uns im Prinzip mit dem Verfahren nicht einverstanden erklären können, aber nichts dagegen hätten, wenn die Ausgewiesenen gewillt seien, ihre Forderungen persönlich geltend zu machen und die Reisekosten ersetzt zu erhalten.

Das Haus beschließt hierauf gemäß dem Kommissionsantrag. Die Petitionen betreffend Regelung der Arbeitsverhältnisse im Gastwirthsgewerbe werden zur Erörterung überwiesen.

Bei der Petition, betreffend Regelung der Arbeitsverhältnisse im Gastwirthsgewerbe, spricht Abg. Hohenberg (Welfe) seine Sympathie mit der Petition aus. Der Gewerbeinspektion müßten nicht nur die Betriebsräume, sondern auch die Schlaf- und Wohnräume der Keller unterstellt werden. Auch müßte die Kontrolle auf das Hilfspersonal ausgedehnt werden.

Abg. Wollensbühr (Soz.) hebt ebenfalls eine Reihe Mißstände im Gastwirthsgewerbe hervor. Redner beantragt Ueberweisung zur Berücksichtigung.

Abg. Hise (Centr.) spricht sich für den Antrag der Kommission aus, welche zur Erörterung gestimmt hatte und befürwortet auch, daß endlich eine Regelung im Wege einer Verordnung oder Gesetzgebung vorgenommen werde.

Der Antrag der Kommission wird angenommen.

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr.  
Zweite Lesung der Weingeseze.

**Berlin, 5. Mai.** Im Reichstage brachten die Sozialdemokraten eine Interpellation an den Reichskanzler ein, welche den Vorwurf erhebt, daß die für die Errichtung und den Betrieb chemischer Fabriken geltenden Vorschriften den chemischen Fabriken in Griseheim gegenüber außer Acht gelassen seien.

### Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

**Bremerhaven, 5. Mai.** Der Ablösungs-transport für Ostasien, 74 Offiziere und 1561 Mann, ist heute Mittag unter großen patriotischen Kundgebungen einer tausendköpfigen Menge abgegangen. — Viceadmiral Bäschel inspizierte gestern den Transport.

**Berlin, 5. Mai.** Gegenüber unrichtigen Angaben auswärtiger Blätter über die in der deutschen Entschädigungsforderung für die Chinaexpedition von 240 Millionen Mark angelegten Beträge für die Befestigung von Kiautschou und einen deutschen Kabel von Shanghai nach Tsingtau und Tschifu betont die „Nordd. Allg. Ztg.“, daß in der Forderung nur Beträge enthalten seien, die sich als Mehrkosten infolge der Unruhen in China über die Kosten des gewöhnlichen Dienstes hinaus darstellen. Der Reichstag bewilligte für Tsingtau 4 770 000 M., wovon China nur etwas über drei Millionen angerechnet sind. Von den bewilligten 3,7 Millionen für Kabelausgaben wird von China nur eine Amortisationsquote von 145 000 M. gefordert.

**London, 6. Mai.** Das Reutersche Bureau meldet aus Peking vom 3. d. M.: Die meisten Gesandten begeben sich in der nächsten Woche zum Sommeraufenthalt in das westliche Gebirge und nehmen die Militärwachen zum Schutze mit. Sie beabsichtigen, zur Abhaltung von Besprechungen und Besorgung der nötigen Geschäfte nach Peking zu kommen. — Ein Missionar der Londoner Mission erklärte, alle Berichte aus den Provinzen zeigten, daß sich das Land in einem beklagenswerthen Zustande der Unzufriedenheit befinde. Der Haß und die Drohungen gegen die Fremden seien schlimmer als vor der Belagerung der Gesandtschaften. Die Zurückziehung der Truppen dürfte das Zeichen für die Niedermetzelung der einheimischen Christen sein.

**St. Petersburg, 5. Mai.** Der russische „Invalide“ berichtet ausführlich über die Operationen der russischen Truppenabtheilungen in der Mandschurei bis in die letzten Tage. Danach hätten die vom General Bepikoff befehligten mandschurischen Abtheilungen im ganzen über zwanzig Zusammenstöße. In diesen fielen 24 Soldaten und zwei Offiziere. Sieben Mann starben an den erlittenen Verwundungen. Das Gesamtresultat der Operation ist, daß von drei die Ruhe in der Mandschurei bedrohenden Banden zu Anfang des Jahres zwei gänzlich zerstreut und vernichtet wurden. Die dritte wird nach mehreren Mißerfolgen von russischen Truppenabtheilungen verfolgt.

### Benefice Nachrichten und Telegramme.

**Schling, 6. Mai.** Seine Majestät der Kaiser nahm gestern an der Tafel Theil, die zur Feier der

silbernen Hochzeit des Gräflichen Paares stattfand. Hierbei brachte der Forstmeister v. Stodhausen einen Toast auf das Jubelpaar aus und gedachte dabei besonders der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers. Graf Görz dankte für die vielen Beweise von Liebe und Anhänglichkeit, die ihm zu Theil geworden seien und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Nach der Tafel nahm das Gräfliche Paar einen von allen Korporationen veranstalteten Fackelzug entgegen, der einen glanzvollen Verlauf nahm. Gegen 11 Uhr reiste der Kaiser nach herzlichster Verabschiedung von der Gräflichen Familie ab.

**Berlin, 6. Mai.** Zu Ministern wurden ernannt: Frhr. v. Rheinbaben für die Finanzen, v. Podbielski für Landwirtschaft, Bezirkspräsident Frhr. von Hammerstein (Neh): Inneres und Abg. Möller: Handel.

**Berlin, 5. Mai.** Die Morgenblätter melden: Dem Bundesrathe ist eine Vorlage zugegangen, welche den Beitritt des Reiches zur Pariser Union zum Schutze des gewerblichen Eigenthums betrifft. Der Beitritt soll zugleich mit dem Zutritte der in Brüssel am 14. Dezember 1900 beschlossenen Zusatzakte zur Union erfolgen, welche durch Abänderungen mehrerer Bestimmungen, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hervorhebt, Deutschland den Beitritt ermöglicht. Das Blatt fügt hinzu, es sei zu hoffen, daß die Vorlage noch während der jetzigen Tagung des Reichstages erledigt werden kann.

**Berlin, 5. Mai.** Verschiedene Blätter halten es für wahrscheinlich, daß die Institution des Vicepräsidenten des Staatsministeriums nicht werden beibehalten werden, sondern bei Abwesenheit des Ministerpräsidenten dessen Vertretung jeweils, wie früher schon, dem dienstältesten Minister übertragen werde.

**Kiel, 5. Mai.** Das neue Dinienschiff „Kaiser Wilhelm der Große“ ist heute mit der vom Dinienschiff „Kaiser Friedrich III.“ übernommenen Besatzung mit Flagenparade in Dienst gestellt worden.

**Paris, 5. Mai.** Mehrere Blätter behaupten, der Sultan von Marokko erklärte bezüglich den Tuathauptlingen, welche um Hilfe baten, er könne keine offenen Feindseligkeiten gegen Frankreich unternehmen, werde jedoch den marokkanischen Grenzstämmen befehlen, durch unaufrichtige Einfälle in französisches Gebiet die militärischen Operationen Frankreichs in Südalgerien zu behindern. Der französische Gesandte in Tanger ist beauftragt worden, wegen des Briefes Aufklärung zu verlangen. Ein Kreuzer ist nach Tanger geschickt worden, um der Forderung Nachdruck zu verleihen.

**Paris, 5. Mai.** Das Gerücht, dem zufolge die Lage an der Eisenbahnlinie eine sehr kritische sei, wird vom Kolonialministerium als durchaus unbegründet bezeichnet. Die vor einigen Monaten im Bauleubiete ausgebrochenen Unruhen seien sofort unterdrückt worden und die Reise des Generals Combes nach Grand-Bassam, dem Hauptort der Eisenbahnlinie habe lediglich einen administrativen Zweck.

**Montcau-les-Mines, 5. Mai.** In den heute Vormittag stattgehabten Versammlungen beschloß die Anstaltigen in der Erwägung, daß alle Kampfsmittel erschöpft seien und eine Verlängerung des Widerstandes die Gesundheitsorganisation benachteiligen könne, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

**Yokohama, 6. Mai.** Einer Depesche aus Söul zufolge wurden die Bedingungen der neuen Anleihe veröffentlicht. Die Regierung verpflichtet sich, den Betrag von 5 Millionen Yen in 24 Jahren zurückzuführen. Die Zölle sind als Sicherheit verpfändet. Die Ministerkrisis in Japan dauert fort.

### Verschiedenes.

**Berlin, 5. Mai.** (Telegr.) Wie die „Nationalztg.“ erfährt, soll die Entlassungsprüfung an den sechs Klassen in un- fälligen wesentlich vereinfacht und in ihrem Charakter der Verlesungsprüfung ähnlich gemacht werden.

**Greuna (Schweben), 6. Mai.** (Telegr.) In einer hiesigen Krankenanstalt griff ein Patient in einem Anfall von Selbstmord die Inhaberin der Anstalt und deren Töchter an, tödtete eine der Letzteren und verwundete zwei, sowie die Inhaberin. Auch von den zu Hilfe eilenden Männern wurden fünf durch den Rasenden zum Theil schwer verletzt. Zuletzt gelang es, den Geisteskranken zu bewältigen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

### Bürgerliche Rechtskreise.

**2156. Nr. 8250. Konstanz.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Richard Jordan in Konstanz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlusstermin auf

Dienstag den 28. Mai 1901, Vormittags 1/9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Konstanz, den 1. Mai 1901.

A. Burger.

**40. Nr. 9983. Lörrach.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereihändlers Jakob Gerold in Lörrach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schluss-termin auf

Donnerstag den 30. Mai 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Lörrach, den 29. April 1901.

Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts: Steinmann.

**159. Nr. 18469. Lörrach.**

In dem Konkursverfahren über den Nach- laß des verstorbenen Glasermeisters Karl Friedrich Argast von Lörrach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Montag den 3. Juni 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Lörrach, den 3. Mai 1901.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

**123. Karlsruhe.**

**Versteigerungs-Ankündigung.**  
Infolge richterlicher Verfügung wird am

**Mittwoch, den 29. Mai 1901, Nachmittags 3 Uhr,**

in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Kaufmanns Franz Mayer und seiner Ehefrau Frieda geb. Baumann dahier öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

**Lagerbuch und Grundbuchheft Nr. 3585, Plan Nr. 91.** Flächeninhalt 3 ar 83 qm. Hieran steht das mit **Kurbenstraße 17** bezeichnete vierstöckige **Wohnhaus** mit Hinter-

gebäude, einerseits neben Brau- meister Heinrich Ester, Witwe, anderseits neben der Firma Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe- fabrikation vormals G. Sinner in Grünwinkel gelegen, gerichtlich ge- schätzt zu **70 000 M.**

Die Versteigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — **Amalien- straße 19** — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 26. April 1901.

Groß. Notariat V.

Bed.

Zwangsvollstreckung.

**Steigerungs-Ankündigung.**

Zum Zwecke der Erbauseinander- setzung wird aus dem Nachlaß des ver- storbenen Kaufmanns Jakob Herth von Waldorf am:

Dienstag den 14. Mai d. J., Nachmittags 1/4 Uhr,

im Rathhaus zu Waldorf nachbe- schriebene Liegenschaft der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot er- folgt. Bleibt dies unter dem An- schlag, so ist die Genehmigung der Be- theiligten vorbehalten.

Die näheren Steigerungsbedingun- gen können in diesseitiger Kanzlei ein- gesehen werden.

Versteigerung der Liegenschaft.

Zg. Nr. 508.

5 ar 49 qm Hofraithe und

2 „ 52 „ Hausgarten

im Ortsetter Badgaste.

Auf der Hofraithe steht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit ge- wölbtem Keller, besonders steherndes Scheuer mit Magazin, angebautem Schopf mit Holzreimie und Schweine- fällen, geschätzt zu 12 000 M.

Das Anwesen eignet sich infolge seiner Lage (beiderseits Straße) Ein- richtung (Gaden und Magazin) und seines großen Hofraums zum Ge- schäftshaus (Zabak- und Poppenhand- lung).

Wiesloch, den 30. April 1901.

Groß. Notariat I.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

**Bekanntmachung.**

**Karlsruhe.**

Namensänderung betreffend.

Der am 28. Mai 1862 zu Kalt ge- borene Wilhelm Heilmann, genannt Kirch, Buchbindermeister in Wader, möchte seinen Familiennamen sowie den- jenigen seiner Kinder

1. Wilhelm, geboren zu Stuttgart am 19. November 1880,

2. Emma Marie, geboren zu Stutt- gart am 20. Juli 1890,

3. Emma Bertha Frieda, geboren zu Baden am 21. März 1895,

in „Kirch“ ändern.

Erwachte Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen hier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 29. April 1901.

Ministerium

der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Hübsch.

**Erben-Anruf.**

**Karlsruhe.**

Am 17. Emmendingen. Karo- line Gräfenbach geb. Gutjahr und Magdalene Fuchs geb. Gutjahr und

Friedrich Gutjahr, alle von Wasser, in Amerika abwesend, sind zum Nach- laß ihrer Mutter, der Georg Jakob Gutjahr Ehefrau, Rosine geb. Wied in Wasser als Erben berufen und werden hiermit öffentlich aufgefördert, binnen einer Frist von **drei Wochen**

zum Zweck ihres Besuchs zur Gemein- schaftlich und Nachlassauseinandersetzung Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.

Emmendingen, den 4. Mai 1901.

Groß. Notariat I.

Münzer.

**Karlsruhe.**

Durch diesseitigen Beschluß vom 16. März 1901 Nr. 11 468 wurde der am 30. Januar 1836 zu Weingarten ge- borene, zuletzt hier wohnhafte, jetzt in der Kreispflegeanstalt Düb befindliche Sattler Heinrich Trautwein wegen Trunksucht gemäß § 6 Ziffer 3 B. G. B. entmündigt.

Karlsruhe, den 30. April 1901.

Groß. Amtsgericht III.

Mehl.

**Karlsruhe.**

Auf Antrag der Witwe des Landwirths Leonhard Fied in Medesheim wurde durch Beschluß des Groß. Amtsgerichts

das vom 10. März 1901 die Nach- lassverwaltung über das Vermögen der + Tagelöhners Georg, August Fied, Witwe, Marie Amalie geb. Schuder in Weingarten angeordnet.

Porzheim, den 30. April 1901.

Die Gerichtsschreiberei des Groß. Amts- gerichts:

Wald.

# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Achern.** R:18  
In das Handelsregister Abteilung A wurde in Band I unter D.3. 132 Nr. 2 — Firma Leppert & Klumpp in Rhenen — eingetragen: Zeigler Inhaber: Kaufmann Karl Klumpp Witwe, Amalie, geb. Leppert in Rhenen. Achern, den 24. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Bonnorf.** R:106  
Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 3 wurde eingetragen:  
Firma: Oskar Albrecht, Bonnorf.  
Inhaber: Oskar Albrecht, Kaufmann in Bonnorf.  
Angegebener Geschäftsgegenstand: Eisenwarenhandel.  
Bonnorf, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Breisach.** R:65  
Nr. 5917. Unter D.3. 89 Abteilung A des diesseitigen Handelsregisters wurde unterm heutigen eingetragen: Die Firma „Heinrich Bagtle jun.“, Rothweil. Inhaber der Firma ist Heinrich Bagtle jun., Weindändler in Rothweil. Angegebener Geschäftsgegenstand: Weinhandlung.  
Breisach, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Bühl.** R:179  
Nr. 724. In das Handelsregister Abth. A, D.3. 144 wurde unter Nr. 1 eingetragen:  
Firma: Flora-Drogerie, Carl Wittemann, Bühl. Inhaber: Carl Wittemann, Kolonialwarenhändler und Drogerist in Bühl.  
Bühl, den 27. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Durlach.** R:81  
Handelsregister. Dampfzettelwerke Langensteinsbach, Gebrüder Meißner in Langensteinsbach. Inhaber: Carl Meißner, Friedrich Meißner, Carl Meißner, Friedrich Meißner, Carl Meißner, Friedrich Meißner. Durlach, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Donauschingen.** R:22  
Handelsregister A, Bd. I, D.3. 117 eingetragen zur Firma Joseph Fischerkeller, Konditorei und Bäckerei in Dillingen, als neuer Inhaber: Witwe Anna Fischerkeller, geb. Franz in Dillingen.  
Donauschingen, den 13. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** R:41  
In das Handelsregister, Abteilung A, Bd. II D.3. 170 wurde eingetragen: Firma Karl Gehard, Freiburg. Inhaber Karl Gehard, Uhrmacher, Freiburg. (Uhren und Goldwaren.) Freiburg, den 23. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** R:145  
In das Firmenregister Bd. II D.3. 697 wurde eingetragen:  
Firma Max Joos, Freiburg betr. Inhaber der Firma ist Max Joos Witwe, Hermine geborene Morath, Freiburg.  
Freiburg, den 27. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** R:166  
In das Firmenregister Band II wurde eingetragen:  
D.3. 305: Firma E. Stemberg, Freiburg ist erloschen.

**Freiburg.** R:176  
D.3. 776: Firma Central-Drogerie, Fritz Goller, Freiburg, ist erloschen.  
In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen:  
Bd. I D.3. 105: Firma Th. Zoller, Freiburg betr.  
Die Procura des Friedrich Mayer ist erloschen.  
Bd. II D.3. 171: Firma Max Kaiser, Freiburg. Inhaber: Max Kaiser, Spezerwarenhandeler, Freiburg.  
D.3. 166: Firma Karl Paal, Freiburg, ist erloschen.  
D.3. 177: Firma Breisgau-Drogerie, Richard de Crignis, Freiburg, ist erloschen.  
Inhaber: Richard de Crignis, Kaufmann, Freiburg.  
D.3. 178: Firma Central-Drogerie, Freiburg i. Br., Dr. E. Bürkle u. A. Klett, Apotheker, S. W. Rein Nachf., Freiburg. Inhaber: Dr. Emil Bürkle, Apotheker, Freiburg; Albert Klett, Apotheker, Freiburg.  
Rechtsverhältnisse: Offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1901 begonnen. Die Passiva der seitigen Firma, Central-Drogerie Fritz Goller, Freiburg sind von der Gesellschaft nicht übernommen worden.  
Freiburg, den 1. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** R:20  
Zum Handelsregister Abth. A wurde eingetragen:  
1. In Bd. I D.3. 123: Firma Wilhelm Baumann, Rohrbach. Die Firma ist erloschen.  
2. In Bd. I D.3. 160: Firma Josef Trilling in Hebelberg. Die Firma ist erloschen.  
3. In Bd. II D.3. 313: Die Firma „Hubert Ruppert“, Hebelberg. Inhaber ist Gustav Ruppert, Kaufmann in Hebelberg. Angegebener Geschäftsgegenstand: Cigarrenhandlung.  
Hebelberg, den 25. März 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** R:19  
In D.3. 12 des Firmenregisters des früheren Amtsgerichts Neckargemünd wurde eingetragen: Firma „Emmanuel Bachert“ in Neckarheim. Die Firma ist erloschen.  
Freiburg, den 24. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** R:108  
Eingetragen wurde zum Handelsregister A:  
1. In D.3. 325 Bd. I: Firma „Friedrich Dröll“ in Mannheim als Hauptstift mit Zweigniederlassung in Hebelberg. Die Zweigniederlassung in Hebelberg ist aufgehoben; das hier selbst betriebene Geschäft besteht als Hauptniederlassung weiter.  
2. In D.3. 251 Bd. II: Firma „Mary & Brandt“ in Mannheim als Hauptstift mit Zweigniederlassung in Sandhausen. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Freiburg, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** R:80  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
I. In Band I D.3. 162 Seite 367/8 zur Firma:  
F. J. Reiff, Karlsruhe:  
Nr. 2. Karl Koemfe, Buchhändler, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.  
Die Procura des August v. Müller ist erloschen.  
II. In Band III D.3. 48 Seite 95/96 Nr. 1. Firma und St.:  
Jakob Mayer & Sohn, Karlsruhe.  
Persönlich haftende Gesellschafter:  
Jakob Mayer, Möbeltransporteur, Karlsruhe, und Wilhelm Mayer, Kaufmann daselbst.  
Karlsruhe, den 29. April 1901.  
Groß. Amtsgericht III.

**Mannheim.** R:168  
Nr. 14586 Zum Gesellschaftsregister Band IX, D.3. 10, Firma „Mannheimer Portland-Cement-Fabrik“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Die Procura des Carl Schneider in Mannheim ist erloschen.  
Mannheim, den 27. April 1901.  
Groß. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R:48  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Firmenregister Band IV, D.3. 790, Firma „E. Horn“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
2. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D.3. 166: Firma: Reis & Wendle, Mannheim.  
Gesellschafter sind: Carl Reis, Kaufmann, Mannheim, Louis Wendle, Kaufmann, Mannheim.  
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1901 begonnen.  
Angegebener Geschäftsgegenstand: Möbel-, Polsterwaren und Bettensabrik.  
3. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D.3. 218, Firma J. Krager, Mannheim:  
Offene Handelsgesellschaft. Karl Wilhelm Krager ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen. Johann Krager Wwe., Henriette geb. Rohrnagel in Hebelberg und Gustav Oßig in Hebelberg sind als Einzelprokuristen bestellt. Angegebener Geschäftsgegenstand: Expedition, Möbeltransport, Verpackung Lagerhaus.  
4. Zum Gesellschaftsregister Band VI, D.3. 521, Firma „J. R. Rotti & Co.“ in Mannheim:  
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1901 aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Johann Ludwig Rotti in Mannheim übergegangen.  
5. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D.3. 167, Firma: „J. R. Rotti & Co.“, Mannheim.  
Inhaber ist: Johann Ludwig Rotti, Kaufmann, Mannheim. Angegebener Geschäftsgegenstand: Holzhandlung.  
6. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D.3. 236, Firma „Jul. Leonh. Neuer“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
7. Zum Ges.-Reg. Band VI, D.3. 565, Firma „E. May & Cie.“ in Mannheim mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. M.: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1901 aufgelöst und das Geschäft einschließlich der Zweigniederlassung mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Maximilian May übergegangen.  
8. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D.3. 168, Firma „S. May & Cie.“, Mannheim. Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. Inhaber ist: Maximilian May, Kaufmann, Mannheim.  
Angegebener Geschäftsgegenstand: Agentur und Kommission.  
9. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D.3. 60, Firma „Mannheimer Metallwaren & Waternfabrik Kiesel & Schrader“, Mannheim:  
Die Gesellschaft ist durch den Austritt des Gesellschafters Emil Schrader aufgelöst. Paul Eugen Kiesel führt das Geschäft unter der bisherigen Firma als alleiniger Inhaber weiter. Mannheim, den 25. April 1901.  
Groß. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R:44  
Nr. 14472. Zum Handelsregister Abteilung B, Band II, D.3. 1, Firma „Verein deutscher Selbstfabriken“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Anton Zimmermann in Frankfurt a. M. ist aus dem Vorstand ausgeschieden.  
Mannheim, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht I.

**Neustadt.** R:178  
In D.3. 21 des Firmenregisters des Gr. Amtsgerichts Neustadt (Schwarzwald), Firma Wilhelm Kauss in Rellingen, wurde unterm 27. April 1901 das Erlöschen der Firma eingetragen.

**Radolfzell.** R:26  
Nr. 6598. Bei D.3. 134 des Handelsregisters A — Firma Burger u. Fetti in Singen — wurde eingetragen:  
Die Firma ist infolge Auflösung der Gesellschaft erloschen.  
Radolfzell, den 23. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Radolfzell.** R:42  
Nr. 6772. Bei D.3. 75 des Handelsregisters A, Firma: E. Eichenmann in Gallingen und D.3. 60 Firma: Siegelei Ridelshausen in der Ruelle, Ridelshausen, wurde eingetragen.  
Diese Firmen sind erloschen.  
Radolfzell, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Rastatt.** R:28  
Unter D.3. 190 des Handelsregisters Abteilung A wurde heute die Firma Alexander Vogel, Rastatt und als deren Inhaber Alexander Vogel, Schneidermeister in Rastatt, eingetragen.  
Rastatt, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Rastatt.** R:155  
Nr. 10533. Unter D.3. 191 wurde in das Handelsregister Abth. A heute die Firma Elise Busch, Rastatt und als deren Inhaberin Albert Busch Ehefrau Elise geb. Langenbach in Rastatt eingetragen.  
Rastatt, den 27. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Säckingen.** R:110  
In das diesseitige Handelsregister Abteilung A D.3. 125 wurde am 24. April 1901 eingetragen:  
E. M. Faß, Hotel Bellevue in badisch Rheinfelden.  
Inhaber: Ludwig Melchior Faß, Gastwirt in badisch Rheinfelden.  
Säckingen, den 24. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Säckingen.** R:109  
Zum Handelsregister Abteilung A D.3. 9 S. 17, Firma Karl Keller in Karlsruhe, wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Säckingen, den 17. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Schopfheim.** R:107  
Nr. 4454. In Abth. A des Handelsregisters Schopfheim Bd. I D.3. 13 — Offene Handelsgesellschaft — Johann Sutter in Schopfheim ist unterm heutigen eingetragen worden:  
Die Teilhaber sind: Maria Katharina Sutter ist zufolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihr Gemeinschaftsanteil ist zu gleichen Theilen auf die verbleibenden Gemeinschaftsgenossen übergegangen.  
Schopfheim, den 24. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** R:24  
In D.3. 132 des diesseitigen Firmenregisters, Firma: Friedrich Matusch in Ueberlingen wurde heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Ueberlingen, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** R:147  
Nr. 6965. Unter heutigen wurde zum Handelsregister Abth. A D.3. 100 eingetragen:  
Die Firma „Fermann Pulster, C. F. Krog Nachfolger in Waldbirch“. Inhaber der Firma ist Kaufmann Fermann Pulster in Waldbirch.  
Waldbirch, den 1. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** R:21  
In D.3. 71 des Handelsregisters Abth. A, Firma C. F. Krog, Waldbirch“ wurde heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Waldbirch, den 26. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** R:146  
Nr. 6799. In D.3. 99 Abth. A des Handelsregisters, Firma Franz Eckert & Komp. daselbst, wurde heute eingetragen:  
Emil Kern ist am 15. d. M. aus der Gesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft wird unter der gleichen Firma weitergeführt.  
Waldbirch, den 30. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Genossenschafts-Register.** R:167  
Nr. 6091. In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I D.3. 2 Rändlicher Credit- und Sparverein Reichenthal, e. G. m. u. H. in Reichenthal wurde eingetragen:  
In der Generalversammlung vom 20. März 1901 wurde § 19 der Statuten dahin abgeändert, daß der Aufsichtsrath, hat aus 5, nummehr aus 6 Mitgliedern besteht.  
Reichenthal, den 1. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

## Sürgerliche Rechtsstreite.

**R.115.1. Nr. 6140. Karlsruhe.**  
Der Tagelöhner Wilhelm Hützel zu Freiburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Blum in Karlsruhe, klagt gegen seine Ehefrau Katharina geb. Stammenmacher, früher zu Freiburg unter der Behauptung, daß die Beklagte sich seit 1896 gegen seinen Willen böswillig von der häuslichen Gemeinschaft ferngehalten habe, und daß die Voraussetzungen für die öffentliche Zustellung seit Jahresfrist gegen sie bestanden haben mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 12. Mai 1894 zu Göttrichen abgeschlossenen Ehe.  
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag, den 6. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr.  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 30. April 1901.  
Kastner, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**R.170.1. Nr. 16542. Karlsruhe.**  
Die Heinrich Hängerle Ehefrau, Hermine, geborne Frank zu Karlsruhe, Winterstraße Nr. 51 — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. R. Süß in Karlsruhe — klagt gegen den Bahnarbeiter Leopold Starta von Hambrüden (A. Bruchsal), zuletzt zu Karlsruhe wohnhaft, s. St. unbekannt wo, aus Verabredung von Speßen und Getränken in der Zeit vom 1. Januar bis 7. Februar 1901, sowie aus baarem Darlehen vom 3. Februar 1901, mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenfolge zu verurtheilen, an die Klägerin 39 M. 55 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klageaufstellungstage an zu bezahlen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestr. 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21, auf Dienstag den 25. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 1. Mai 1901.  
Frum, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**R.116.1. Nr. 6081. Karlsruhe.**  
Die Christian Hiller Ehefrau, Christine geb. Gönner zu Bretten, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schmidt in Bretten, klagt gegen ihren genannten Ehemann früher zu Knittlingen unter der Behauptung, daß der Beklagte die Klägerin seit August 1893 böswillig verlassen habe und daß die Voraussetzungen der öffentlichen Zustellung seit Jahresfrist gegen sie bestanden haben mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 11. April 1891 zu Knittlingen abgeschlossenen Ehe aus Ver schulden des Beklagten.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag, den 6. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 29. April 1901.  
Frum, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**R.72. Nr. 15927. Karlsruhe.**  
Der Heinrich Vester I. zu Frankfurt a. M., Rechtsanwalt D. R. Krahmer in Karlsruhe — klagt gegen den Th. Reuther, früher wohnhaft zu Antelingen, s. St. unbekannt wo, aus Uebertretung der durch Kauf von Cigarren vom 26. Oktober 1899 begründeten Forderung seitens des Gläubigers Karl Gärtner in Darmstadt laut Urkunde vom 15. Februar 1901, einschließlich 2 M. 60 Pf. Zinsen und 25 Pf. Spesen, mit dem Antrage, den Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urtheil zu verurtheilen, an den Prozeßbevollmächtigten des Klägers für Rechnung des letzteren 47 M. 45 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen seit dem Klageaufstellungstage zu bezahlen und demselben die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestr. 2, III. Stock, Zimmer Nr. 22, auf Dienstag den 11. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 29. April 1901.  
Frum, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**R.49. Nr. 13136 II. Mannheim.**  
Die Firma Karl Reiners & Ludwig zu Mannheim M. 1. 4, Prozeßbevollmächtigter: Rechtskonsulenten Bauer & Lipp hier, klagt gegen den Johann Joachim Erbinger, Ingenieur aus Erlangen, zur Zeit unbekannt Aufenthalts, aus Kauf eines Anzugs vom 20. Januar 1900, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Urtheilung des Beklagten zur Zahlung von 98 M. und 4 Proz. Zinsen seit dem Klageaufstellungstage.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Mannheim Abth. VI auf Dienstag den 25. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr, III. Stock, Zimmer 10.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 27. April 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: F. Zimmermann, Aufgebot.

**R.161.1. Rastatt.** Bezüglich des am 20. August 1866 geborenen Josef Kuhn, welcher im Jahre 1882 nach Amerika ausgewandert, seit 1887 verschollen ist, ist das Aufgebotsverfahren zum Zweck der Todeserklärung beantragt.  
Derselbe wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, 12. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr, bestimmtem Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Zugleich werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, auf-

**R.158. Nr. 4906. Stodach.**  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Fermann Martin in Volkertshausen betreffend.  
Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses ist der Schlußtermin bestimmt auf Mittwoch den 29. Mai 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst.  
Stodach, den 2. Mai 1901.  
Alder, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**R.130. Freiburg.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Franz Luft, Glasermeister, Freiburg soll die Schlussverteilung erfolgen wozu 11 214,30 M. verfügbar sind.  
Nach dem in der Gerichtsschreiberei II Freiburg aufliegenden Schlussverzeichnis sind dabei 631,73 M. bevorrechtigte und 81 248,35 M. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.  
Freiburg i. B., den 29. April 1901.  
Der Konkursverwalter: E. Montigel.

